

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
 Ortsverband Lütgendortmund
 c/o Kreisverband Dortmund
 Königswall 8, 44137 Dortmund
 luetgendortmund@gruene-dortmund.de
 luetgendortmund.gruene-dortmund.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Königswall 8 44137 Dortmund

An den Bezirksbürgermeister
 Herrn Heiko Brankamp
 Limbecker Str. 31
 44388 Dortmund



Dortmund, 10.04.23

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu nehmen:

Rechtsradikale Aufkleber in Lütgendortmund

Begründung

Uns liegt eine Beschwerde einer Bürgerin aus Lütgendortmund vor, dass im Bereich des Musiktheaters Piano verstärkt rechtsradikale Aufkleber verbreitet werden.

Hier der Wortlaut der Eingabe:

Liebe Frau Kowal,

ich wohne seit 2021 in Lütgendortmund und seit Januar diesen Jahres in dem kleinen Neubaugebiet an der Annastraße. Da mein Sohn (2) im Winandweg die Fabido-Kita besucht laufen mein Mann und ich nahezu täglich von unserem Haus über die Lütgendortmunder Straße (am Musiktheater Piano vorbei) in den Winandweg hinein.

Mir ist bewusst, dass dieser Weg per se nicht der idyllischste ist, den man sich vielleicht für sein Kind zur Kita wünscht. Was mir allerdings schlaflose Nächte bereitet sind die mindestens zwei Mal wöchentlich geklebten rechtsradikalen Aufkleber an der Fußgängerampel neben dem Piano und an Straßenlaternen und öffentlichen Mülleimern entlang aller Straßen unseres Kitaweges. Die wenigen Male, die mein Mann oder ich die S-Bahn in die Innenstadt (S4, Haltestelle Somborn) genutzt haben wurde dies mit noch radikaleren und teilweise offenkundig verfassungswidrigen Aufklebern aus der rechten Szene überboten. Seit vergangener Woche kleben an zwei Straßenschildern die von unserem Haus aus sichtbar sind Aufkleber mit dem Inhalt "SS Area, Lütgendortmund gehört uns".

Ich finde diesen Zustand unerträglich! Vor dem Hintergrund unserer eigenen Lebenssituation und vor dem Hintergrund, dass jeden Tag viele Kinder die zur Kita im Winandweg gebracht werden und deren Familien teilweise auch Migrationshintergrund haben mit diesen Symbolen konfrontiert sind. Ich mache die schlimmsten Aufkleber regelmäßig weg. Allerdings ist mir hierbei auch nicht immer ganz wohl da ich mir hierbei mehrmals von Einzelpersonen kritisch beobachtet vorkam. Mein Mann hat bereits die Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie kontaktiert. In einer bisher einmaligen Aktion wurden daraufhin einzelne Aufkleber an der Haltestelle Somborn entfernt (wir gehen davon aus, dass es hier einen Zusammenhang zwischen unserem Anruf und der Aktion gibt... auch wenn wir es natürlich nicht konkret wissen).

Es muss doch eine Möglichkeit geben, in diesem Bereich von Lütgendortmund eine Präsenz rechter und verfassungswidriger Propaganda zu verhindern?! Auch vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen bei Polizei und Ordnungsamt habe ich die Hoffnung, dass es einen Weg gibt hier nachhaltig eine Verbesserung zu erzielen die nicht nur auf kleinteiligen privaten Aktivitäten mit erheblichem wahrgenommenem Risiko beruht. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns in Ihrer Rolle mit diesem Anliegen unterstützen könnten.

Viele Grüße und danke für Ihre Unterstützung

Aus diesem Anlass beantragen wir ein*e Vertreter*in der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie zur Berichterstattung in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung einzuladen.

Beschluss

Eine Vertreter*in der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung eingeladen und um die Beantwortung folgender Fragen gebeten.

- 1. Welche Entwicklungen und Aktivitäten sind der Koordinierungsstelle in der rechten Szene im Stadtbezirk bekannt?**
- 2. Welche Empfehlung kann der Bürger*innenschaft gegeben werden, wie sie sich in solchen Fällen verhalten soll?**
- 3. Sieht die Koordinierungsstelle die Notwendigkeit, dass der „Runde Tisch“ in Lütgendortmund tagt um Maßnahmen gegen die aufgefallenen rechten Umtriebe in die Wege zu leiten?**

Müller,
Fraktionssprecher B90/Die Grünen